

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5. Der Durchbruch von Flitsch.

24. Oktober bis 26. Oktober 1917.

(Siehe Beilagen 49 und 50.)

Die umfassenden und großartigen Vorbereitungen für die Offensive waren am 23. Oktober beendet, die Inf. stand sprungbereit. Dem Angriffsbefehle zufolge kämpfte die 22. Schützendivision (Rmdt. GM. R. Müller) in der Mitte des 1. Korps und hatte die 1., 2. und 3. fdl. Stellung im Flitscher Becken zu durchbrechen, in einem Stoß über Saga vorzudringen und in ununterbrochenen, Tag und Nacht währenden Angriffen den Stolrücken in Besitz zu nehmen. Ausgangspunkt des Angriffes für die Division war das Flitscher Becken, auf dem Stolrücken hatte sie den ersten Halt zu machen.

Die Stoßgruppe GM. v. Merten, Rmdt. der 43. Sch. Brig. (Sch. R. 3 und 26, R. Sch. Baon III/II mit Hand-MG.-Zug des Sch. R. 3, Minenwerfergruppe des Hptm. Schiller, Sappeurkomp. 5/3), hatte die Aufgabe, die ersten drei fdl. Stellungen im Flitscher Becken zwischen der oberen Kombo-Steilstufe und der Straße nach Flitsch zu durchbrechen, der Isonzo-Enge bei Saga zuzustreben und durch Befestigung der beiderseitigen Höhen das Erreichte zu behaupten.

Von der Brig. wurde zur Durchführung des Stoßes als Angriffsgruppe in erster Linie die Gruppe Obst. Freiherr v. Pasetti (Sch. R. 26) und nördl. anschließend das Baon III/R. Sch. II (Mjr. Freiherr v. Buol) bestimmt. Unser Rgt. folgte als Brig.-Reserve in der zweiten Linie.

Über die einzelnen Baone des Sch. R. 3 wurde in folgender Weise vom Rgts.-Rmdten. Obst. v. Terner verfügt: Das I. Baon (Hptm. v. Andics) hatte sich hinter den Nordflügel des Sch. R. 26 (II. Baon) zu verschieben und dann in der DIRECTION Nordrand des Antoniuswäldchens, Rote 713 bis Rote 757, vorzurücken. Das II. Baon (Hptm. Robert Siegel) hatte hinter dem Südflügel des Sch. R. 26 Aufstellung zu nehmen und sodann mit dem linken Flügel in der DIRECTION auf die Straße Flitsch-Pluzne vorzugehen. Das III. Baon (Hptm. Unger) folgte als Rgts.-Reserve hinter der Mitte.

Am 23. Oktober 1917 um 17 Uhr begannen die Baone mit dem Beziehen ihrer Gefechtsräume und um 22 Uhr war die Gruppierung vollzogen. Das Rgts.-Rmdo. hielt sich im Raume des I. Baons auf.

So brach der 24. Oktober an, ein Tag von geschichtlicher Bedeutung!

Wie mit einem Schlage setzte um 2 Uhr unsere Art.-Vorbereitung ein; durch zweieinhalb Stunden wurden zuerst die Lager und Sammelräume des Feindes, die Anmarschwege, Batterien und Stellungen mit Gasgranaten beschossen und dadurch eine gewaltige moralische und materielle Wirkung beim Gegner erzielt. Gegen 4 Uhr mußten auch unsere Leute die Gasmasken aufnehmen, da sich durch Gegenvergasung oder Kurzgänger eigener Gasgranaten Hustenreiz erzeugender Gasgeruch fühlbar machte. Nach 6 Uhr nahm die Art. allgemein